



Jugend im Strukturwandel

**Eine Methodenbox für
Bildungsvermittler:innen**

**Erklärung und Umgang mit den
Methoden zur Ideenfindung**

 **REVIERWENDE**
GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

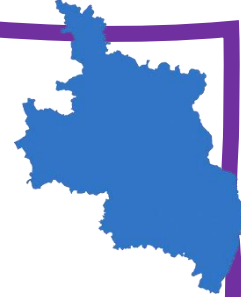
 **ENO**

Entwicklungsgesellschaft
Niederschlesische
Oberlausitz mbH

LUPA
JUGEND IM
STRUKTURWANDEL

ein Projekt des KJRS e.V.

Kapitel 1 - Kennenlernen



Titel	Black Boxing
Modul	Ideen Phase
Ziel	Vorstellung der TN
Methode	Warm-Up
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	2 Minuten
Bearbeitungszeit	10 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	(Klebe)zettel; Stifte

Erklärung:

Ziel der Methode ist das gegenseitige Kennenlernen.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in (Klebe)zettel und Stifte bereitlegen und die Frage für sich selbst beantworten.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Alle haben 1-2 Minuten Zeit sich zu überlegen, was man niemals über sich selbst bei einem wichtigen Gespräch (z.B. Vorstellungsgespräch) erzählen würde. Das wird kurz auf einen Post-it skizziert. Außerdem wird der eigene Name ergänzt. Anschließend stellen alle nacheinander mit ihrer Überlegung vor. Beginnen sollte die durchführend Person, um als Beispiel zu dienen. Das Modul ist abgeschlossen, wenn sich alle Anwesenden vorgestellt haben.

Kapitel 2 – Großstadt Visualisierungsreise



Titel	Großstadt Visualisierungsreise
Modul	Ideen Phase
Ziel	Bewusstsein für die Unterschiede zwischen Großstadt und Lausitz herstellen.
Methode	Traumreise
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	2 Minuten
Bearbeitungszeit	10 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Video: https://www.youtube.com/watch?v=J1soTWprDjc&t=1s , Zettel und Stift

Erklärung:

Ziel der Methode ist es ein Bewusstsein für die Unterschiede zwischen Großstadt und Lausitz herzustellen.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in Leitfragen definieren. Beispiele:

- Was fällt dir auf?/ Was hörst du?/ Was siehst du?
- Was gefällt dir? Was gefällt dir nicht?
- Was findest du ungewöhnlich?/ Was ist so ganz anders als in deinem Heimatort?

Die Durchführung findet wie folgt statt: Das Visualisierungsvideo wird abgespielt. Die Teilnehmenden beobachten und notieren Notizen zu den Leitfragen. Anschließend werden die Fragen besprochen. Mögliche Themenbereiche, die angesprochen bzw. beobachtet werden sind: Mobilität und Verkehr, Rettungswesen/Gesundheit, Multikulturalität, Lebensumfeld (Restaurantangebote).

Das Modul ist abgeschlossen, wenn die Fragen besprochen wurden und alle ein besseres Verständnis zu den Unterschieden Leben in der Stadt und auf dem Land haben.

Tipp: Macht vor dem Workshop eine vorbereitende Exkursion in eine Stadt wie Dresden oder Berlin und gebt den Teilnehmenden die Beobachtungsaufträge für den Aufenthalt mit.

Kapitel 3 – Fragen entwickeln



Titel	Fragen entwickeln
Modul	Ideen Phase
Ziel	Herausforderung fokussieren, Fragestellungen definieren
Methode	Welche Möglichkeiten - Frage
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	2 Minuten
Bearbeitungszeit	20 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Powerpoint oder Tafel

Erklärung I:

Mit einer „**Welche Möglichkeiten**“-Frage können Herausforderungen fokussiert und neu einrahmt werden. Wichtig ist, dass es hierbei noch **nicht** darum geht, Lösungen für die aktuelle Herausforderung zu finden! Wir formulieren lediglich **eine Frage, die folgendes konkretisiert** (und nicht beantwortet):

Welche Möglichkeiten gibt es, um ...

- ein bestimmtes Problem zu lösen?
- eine bestimmte Herausforderung zu bewältigen?
- ein bestimmtes Bedürfnis zu befriedigen?
- ein bestimmtes Ziel zu erreichen?
- von vorne anzufangen?
- etwas ganz Neues zu schaffen?

Als Inspiration werden die Erkenntnisse aus der Visualisierung der Großstadtreise genutzt.

Warum es eine Frage sein muss? – Auf eine Frage sucht unser Gehirn **automatisch** Antworten. Deswegen ist es so wichtig, die naheliegendsten Antworten erst einmal auszublenden. In diesem Schritt sollen keine Lösungen gefunden werden. Die Fragen sollten positiv, konkret und offen formuliert sein.

Kapitel 3 – Fragen entwickeln



Erklärung II:

Es werden so viele WM-Fragen wie möglich gesammelt (Quantität). Die Fragen werden gut sichtbar für alle mitgeschrieben z.B. in der Powerpoint oder auf der Tafel. Um anschließend Arbeitsgruppen zu bilden, wird sich, je nach Teilnehmeranzahl, anschließend auf eine Auswahl an Fragen fokussiert (20 TN → 4 Fragen/Gruppen; 25 TN → 5 Fragen/Gruppen). Die Gruppen sollten nicht weniger als 4 und nicht mehr als 6 Mitglieder haben. Um die Fragenstellungen auszuwählen, erhält jeder der Teilnehmenden 3 Stimmen und darf diese auf alle Fragen verteilen. Das kann einfach per Abfrage und Handzeichen passieren. Die Fragen mit den meisten Stimmen werden bearbeitet.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn 1-6 Fragen ausgewählt wurden und Gruppen gebildet wurden.

Kapitel 4 – Kreatives Warm-Up



Titel	Kreatives Warm-Up
Modul	Ideen Phase
Ziel	Kreatives Denken anregen
Methode	Ja und - Übung
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	2 Minuten
Bearbeitungszeit	10 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Ball

Erklärung:

Die Übung hat folgende Ziele:

- Aktivierung der Gruppe
- Aktivierung des „Brainstorm-Mindsets“
- Reflektion von Gruppendynamiken

Die Durchführung findet wie folgt statt: Bildet einen Kreis und verständigt euch gemeinsam auf eine Aufgabe für die Gruppe, z.B. das Planen einer gemeinsamen Party. Indem ihr immer eure Sätze mit „Ja, und.“ beginnt, sollt ihr mit euren Beiträgen auf den Ideen eines Gegenübers aufbauen. Die Kommunikation mit „Ja, und“ ist wertschätzend und emphatisch. Kreative Prozesse basieren auf Zusammenarbeit – und mit dem „Ja, und“ Mindset kann man lernen, auf den Ideen der anderen aufzubauen, genauso wie auf den eigenen Ideen aufgebaut wird. Durch das Weiterwerfen eines Balles wird der/die Nächste ausgewählt.

Beispiel:

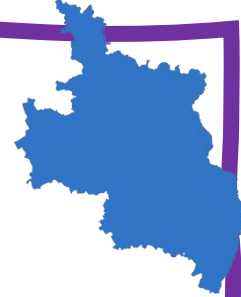
Person A: Ich bringe Partyhüte mit.

Person B: Ja, und ich bringe Partybrillen mit, damit wir Partyfotos machen können.

....

Das Modul ist abgeschlossen, wenn die Zeit abgelaufen ist.

Kapitel 5 – Ideenentwicklung



Titel	Ideenentwicklung
Modul	Ideen Phase
Ziel	Ideenentwickeln (Quantität)
Methode	3x3 Brainstorming
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	10 Minuten
Bearbeitungszeit	20 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Plakate, Stifte, Klebezettel, ggf. Musikbox

Erklärung:

Ziel der Methode ist es möglichst viele Ideen zu den Fragestellungen zu entwickeln.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in die ausgewählten Fragen auf große Plakate schreiben und 3x3 Post-it's drauf geklebt. Die Plakate werden im Raum bzw. den Räumen verteilen, sodass sie für alle erreichbar sind, es jedoch nicht zu laut im Raum wird.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Innerhalb von 20 Minuten laufen die Teilnehmenden durch den Raum bzw. die Räume und lassen sich von den Fragen inspirieren. Wer eine weiterführende Idee hat, schreibt sie auf die Post-It's und klebt sie auf das Plakat. Die Ideen in einer Spalte – also von oben nach unten – bauen aufeinander auf. So können die Teilnehmenden sich gegenseitig inspirieren. Wenn die Post-Its nicht reichen, klebe einfach noch welche dazu. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass jede:r sich mit jeder Fragestellung beschäftigt.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn die Zeit abgelaufen ist oder es keine Ideen mehr gibt.

Tipp 1: Leise Musik kann helfen eine entspannte Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Tipp 2: Nutzt Perspektivwechsel und versetzt euch in andere Rollen (z.B. Superman, Harry Potter, Angela Merkel oder Biene Maja), wenn der Ideenfluss ins Stocken gerät.

Kapitel 6 – Ideenauswahl



Titel	Ideenauswahl
Modul	Ideen Phase
Ziel	Selektion der besten Ideen
Methode	Now/Wow/How/Ciao-Matrix
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	15-20 Minuten
Bearbeitungszeit	20 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Plakate

Erklärung:

Ziel der Methode ist es die besten Ideen (WOW-Ideen) zu identifizieren.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in die Now-Wow-How-Ciao Matrix auf je einem großen Plakat pro Gruppe vorbereiten.

Außerdem werden vor der Übung Gruppen gebildet. Jede Gruppe arbeitet an eine der Fragestellungen. Die Gruppen sollten zwischen 4 und 6 Mitgliedern haben und gut gemischt sein.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Die Ideen-Matrix besteht aus vier Feldern: Ciao! How? Now! und Wow! Auf der x-Achse wird die Originalität der Idee bewertet, und auf der y-Achse der Aufwand der Umsetzung dargestellt. Jede Gruppe bespricht die vielen Ideen aus der vorherigen Übung zu ihrer Fragestellung und verortet sie in der Matrix.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn alle Ideen in die Matrix einsortiert sind.

Bepunktung und Priorisierung



Titel	Ideenauswahl
Modul	Ideen Phase
Ziel	Selektion der besten Ideen
Methode	Dot-Voting
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	5 Minuten
Bearbeitungszeit	5 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Klebeplättchen

Erklärung:

Ziel der Methode ist es die finale Idee zu finden, an der weitergearbeitet wird.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in die 3 Klebeplättchen pro Teilnehmenden vorbereiten. Alternativ können die Teilnehmenden die Punkte auch auf die Ideen malen.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Jeder der Teilnehmenden darf drei Punkte auf die seiner/ ihrer Meinung nach besten Ideen verteilen. An der Idee, die die meisten Punkte von der Gruppe erhält, wird anschließend weiter gearbeitet.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn EINE Idee ausgewählt wurde.

Kapitel 7 – Ideenausgestaltung



Titel	Ideenausgestaltung
Modul	Ideen Phase
Ziel	Qualitative Ausformulierung der Idee
Methode	Ideenserviette
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	20 Minuten
Bearbeitungszeit	30 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Plakate, Stift, Klebezettel

Erklärung:

Ziel der Methode ist es die finale Idee auszuformulieren und zu durchdenken.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in pro Gruppe ein Ideenservietten Plakat vorbereiten.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Jede Gruppe füllt die Ideenserviette für ihre Idee aus.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn die Serviette ausgefüllt ist oder die Zeit abgelaufen ist.

Tipp: Wenn das Plakat mit Post-It's befüllt wird, kann es wieder verwendet werden.

Kapitel 7 – Ideenausgestaltung



Titel	Ideenausgestaltung
Modul	Ideen Phase
Ziel	Visualisierung der Idee
Methode	Prototyp
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	10 Minuten
Bearbeitungszeit	20 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Plakate, Buntstifte, Bastelmaterial, ggf. Lego, ggf. Verkleidungen

Erklärung:

Ziel der Methode ist es die finale Idee zu visualisieren und erlebbar zu machen.

Als Vorbereitung muss der/die Referent*in das Prototypingmaterial auf einem Tisch, für alle zugänglich, platzieren.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Jede Gruppe entscheidet sich für eine Variante des Prototypings (Sketch, (Lego)Modell, (Wimmel)Bild) und setzt sie für ihre Idee um.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn der Prototyp fertig entwickelt wurde oder die Zeit abgelaufen ist.

Kapitel 8 – Präsentation



Titel	Präsentation
Modul	Ideen Phase
Ziel	Teilen der Idee mit den anderen Gruppen
Methode	Pitch
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	0 Minuten
Bearbeitungszeit	20 Minuten + 4 Minuten pro Gruppe
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	Wecker

Erklärung:

Ziel der Methode ist es den anderen Gruppen die Idee vorzustellen und Feedback für die Lösung zu erhalten.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Jede Gruppe bereitet eine max. 4-minütige Vorstellung ihrer Idee vor. Dabei soll der Prototyp und die Ideenserviette eingebunden werden. Anschließend geben die anderen Gruppen Feedback oder stellen Verständnisfragen.

Das Modul ist abgeschlossen, wenn alle Gruppen ihre Idee präsentiert haben.

Kapitel 9 – Reflektion



Titel	Reflektion
Modul	Ideen Phase
Ziel	Feedback und Erkenntnisse sammeln
Methode	Check-Out
Benötigtes Vorwissen/ Kenntnisse der Lehrperson	/
Vorbereitungszeit	0 Minuten
Bearbeitungszeit	10 Minuten
Gruppengröße	4-30 TN
Benötigtes Material (für Vorbereitung & Bearbeitung)	/

Erklärung:

Ziel der Methode ist es Feedback zum Workshop zu sammeln und die wichtigsten Erkenntnisse zum Strukturwandel zusammenzutragen.

Die Durchführung findet wie folgt statt: Besprecht in großer Runde die folgenden Fragen:

- Wir schätzt ihr selbst eure Ergebnisse und den Prozess ein?
- Was hat euch gefallen?
- Was können wir am Ablauf verbessern?
- Welche Erkenntnis nehmt ihr mit nach Hause?

Das Modul ist abgeschlossen, wenn jeder der Teilnehmenden mindestens eine Frage beantwortet hat.